

85 erfolgreiche Jahre

1919 wurde der SV Ruschberg gegründet – Festwochenende zum Jubiläum

Auf 85 erfolgreiche sportliche Jahre in der Schwerathletik kann der SV Ruschberg zurückblicken. Mit einem großen Festwochenende feierte der Verein am Rande des Truppenübungsplatzes Baumholder dieses Jubiläum.

Gegründet wurde der SV Ruschberg 1919 als Athleten-Sportverein, zunächst mit den Sportarten Boxen und Turnen, wenig später aber auch mit Ringen und Gewichtheben. Das rege Vereinsleben, zu dem auch noch Damen-Gymnastik- und Rundgewichtsriegen gehörten, kam in den 30er Jahren zum Erliegen.

Nach dem 2. Weltkrieg entstand der Verein neu, diesmal auch mit Fußballern, die bis 1962 eine Abteilung im SV Ruschberg bildeten. Doch bereits früh stand die Schwerathletik wieder im Mittelpunkt. Die Rundgewichtsriege wurde 1954 Deutscher Vize-Meister. Peter Alt, damals Mitglied der Meistermannschaft, ist heute noch Riegenführer der Ruschberger Rundgewichtsriege. Ebenfalls Deutscher Vize-Meister wurde 1963 in Hanau die Jugend-Tauziehmannschaft des SV Ruschberg.

1963 entstand im SV Ruschberg auch wieder eine Ringermannschaft, die bis 2001 sehr erfolgreich in den verschiedenen rheinland-pfälzischen Ligen antrat, darunter fünf Jahre von 1978 bis 1983 in der Oberliga Rheinland-Pfalz, der damals dritthöchsten Klasse. Da die Räumlichkeiten im Saal Korb in den 70er Jahren nicht mehr ausreichten, wechselte der Verein in die Westrichhalle in Baumholder, deren 300 Sitzplätze bei Heimkämpfen in der Oberliga oft bis auf den letzten Platz besetzt waren. Nach dreijähriger Pause nimmt der SV Ruschberg nun in einer WKG mit den Vereinen aus Oberstein und Bollenbach wieder an der Verbandsrunde im Ringen teil.

Harry Seibert gewann 1972 bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend eine Bronzemedaille, Roman Alt wurde 1977 Deutscher Vizemeister, 1976 DM-Dritter und 1975 erreichte er den vierten Platz. Und Tim Schultz wurde 1991 in der Jugend ebenfalls Deutscher Vizemeister. Ausdruck der guten Jugendarbeit im Verein. Dies ist auch heute noch so. 20 Mädchen und Jungen sind regelmäßig im Training und konnten auch bei den Landesmeisterschaften bereits Medaillen erringen.

Neben dem Ringen gibt es heute noch im SV Ruschberg drei Frauengruppen sowie die Rundgewichtsriege. Über 25 Jahre bestimmte bis 1988 Fritz Seibert die Geschicke des SV Ruschberg, ihm folgte bis 2002 Norbert Schneider. Seitdem ist Margret Janz Vorsitzende. Dieter Heimig vom SV Ruschberg gehörte viele Jahre dem Verbandsvorstand des Schwerathletikverbandes Rheinland an, von 1991 bis 1995 als dessen Vorsitzender. Ebenfalls Verbandspräsident war von 2002 bis 2004 Hans-Peter Bohr, der seit 1993 im Verband tätig war. Derzeit ist Bojan Stubenrauch vom SV Ruschberg Vizepräsidentin des Schwerathletikverbandes Rheinland.

Dieter Junker